

Parodontitis-Behandlung

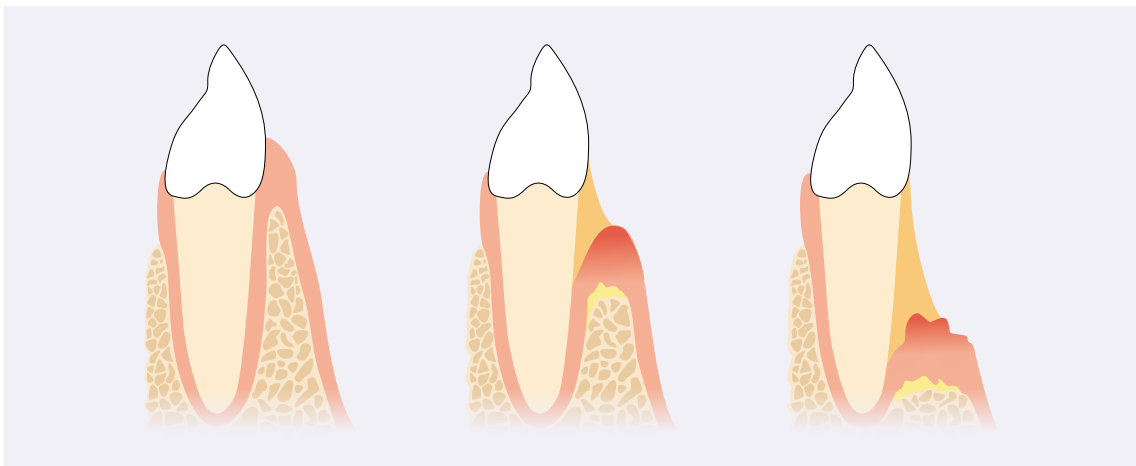
für den Erhalt Ihrer Zähne – Gesund beginnt im Mund!

Parodontitis – Was ist das?

Unter Parodontitis versteht man die entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates (=Parodontium). Das Parodontium ist der Bereich, der die Zahnwurzel mit dem umliegenden Gewebe verbindet und den Zahn im Kiefer befestigt.

Hauptursachen für eine Parodontitis:

- » *Bakterielle Beläge (Zahnbelag, Plaque und Zahnstein) oberhalb und unterhalb des Zahnfleisches und in den Zahnzwischenräumen*
- » *aggressive krankmachende Keime*
- » *Belastungsfaktoren bzw. ungünstige Bissverhältnisse*
- » *genetisch bedingte erhöhte Entzündungsneigung*
- » *starkes Rauchen*



» Die Parodontitis geht immer mit Verlust von Knochen einher.

Folgen der Parodontitis

Die Parodontitis geht immer mit Verlust von Knochen einher. Das Tückische an dieser Erkrankung ist, dass in der Regel über die Jahre keine alarmierenden Schmerzen auftreten. Erhöhte Blutungsneigung des Zahnfleisches beim Zähneputzen ist aber ein wichtiges Alarmsignal. Ebenso kann sehr unspezifisch die körperliche Leistungsfähigkeit aufgrund der chronischen Entzündung eingeschränkt sein.

Parodontitis ist neben der Karies die häufigste Erkrankung im Zahn-, Mund- und Kieferbereich. Ab dem 40. Lebensjahr gehen mehr Zähne durch Parodontitis als durch Karies verloren.

Zähne mit starkem Knochenabbau und eitrigen Knochentaschen sind lebensgefährliche Krankheitsherde, welche auch andere Körperorgane, wie z.B. Herz, Leber, Niere, aber auch Gelenke schädigen, indem von diesen Zähnen Bakterien bzw. bakterielle Toxine in den Körper streuen. Es ist mittlerweile eindeutig wissenschaftlich nachgewiesen, dass bei unbehandelter Parodontitis das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko 7-fach erhöht ist! Eine werdende Mutter mit Parodontitis hat ein 7-fach erhöhtes Risiko für eine Frühgeburt! Eine bestehende Parodontitis wirkt sich negativ auf den Diabetes mellitus und auf Rheuma aus.

Die Oberfläche des entzündeten Gewebes im Mund bei einer Parodontitis ist fast so groß wie die Oberfläche der Handinnenseite! Eine derart große Entzündung im sichtbaren Bereich würde man wohl kaum akzeptieren! Gesund beginnt im Mund!

Therapieplan

Vorbehandlung und Keimbestimmung

Der erste Schritt für ein erfolgreiches Behandlungskonzept beinhaltet eine auf den Patienten abgestimmte Vorbehandlungsphase. In dieser Vorbehandlungsphase wird Ihnen durch ein individuelles Prophylaxekonzept ermöglicht, Ihre Mundhygiene effizienter zu gestalten und maximal mögliche hygienische Verhältnisse in Ihrem Mund zu erreichen. Dadurch wird der Entzündungsgrad im Mundraum erheblich minimiert und der Erfolg der anschließenden Zahnfleischbehandlung (Parodontitis-Therapie) ermöglicht und gesteigert. Für eine effektive Therapie der Parodontitis ist eine Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Patient, den behandelnden Zahnärzten und unseren Prophylaxemitarbeiterinnen notwendig.

Und dann?

Nach erfolgreicher Vorbehandlung werden bei der eigentlichen **Zahnfleischbehandlung (Parodontitis-Therapie)** meistens in zwei bis drei Sitzungen unter Betäubung die noch verbliebenen festhaftenden bakteriellen Beläge unter dem Zahnfleisch mit Hilfe von Ultraschall und speziellen Handinstrumenten gründlich entfernt. Mit Hilfe der *Lasertherapie* (*Perio-green*[®]) können gefährliche Keime im bisher noch nicht erreichtem Ausmaß wirkungsvoll und dauerhaft eliminiert werden. Wenn durch die Keimbestimmung aggressive Keime nachgewiesen wurden, ist oft eine Begleittherapie mit einem geeigneten Antibiotikum erforderlich. Zur Verbesserung des Heilungsverlaufes wenden wir die Softlasertherapie an. Desinfizierende Mundspüllösungen, Gele und Öle ergänzen die Therapie.

Bei besonders tiefen Knochentaschen sind im zweiten Schritt in der Regel chirurgische Maßnahmen angezeigt. Auch regenerative Maßnahmen (Emdogain[®]-Therapie, Knochenersatz mit Biooss[®]) sind möglich, um verlorengegangenen Knochen wieder aufzubauen und die Zähne und das Zahnfleisch dauerhaft zu stabilisieren.



Erhaltungstherapie

Um die Parodontitis dauerhaft wirkungsvoll zu stoppen und den Erfolg der Behandlung nicht zu gefährden, ist ein *individuell festgelegtes Kontrollintervall* mit einer professionellen Ausreinigung Ihrer Zahnfleischtaschen unabdingbar! Nur mit einer kontinuierlichen Erhaltungstherapie können Ihre Zähne erhalten werden! Nutzen Sie unser RECALL-System!

Kosten

Die Parodontitis–Therapie wird in vollem Umfang durch die gesetzlichen Krankenkassen und in der Regel auch von den privaten Krankenkassen übernommen. Die Durchführung der *Vorbehandlung* wird von den gesetzlichen Krankenkassen gefordert und ist die Voraussetzung für die Genehmigung und Kostenübernahme der Parodontitis–Therapie durch die gesetzlichen Versicherungen. Die Kosten für die Vorbehandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen aber leider nicht übernommen, so dass auf Sie eine Investition in Ihre Mundgesundheit in Höhe von 150 Euro zukommt. Die Kosten der *Keimbestimmung* betragen ca. 90 Euro. Gesetzliche Krankenkassen übernehmen diese Leistungen nicht. Die Kosten der *Laserbehandlung* als unterstützende wirkungsvolle antimikrobielle Methode im Zusammenhang mit der Parodontitis–Therapie werden von den gesetzlichen Krankenversicherungen ebenfalls leider nicht erstattet und belaufen sich auf 10 Euro pro zu behandelnden Zahn. Die Softlasertherapie zur Beschleunigung des Heilungsprozesses kostet 25 Euro. Inwieweit private Krankenkassen und Zusatzversicherungen diese Kosten übernehmen, ist von Ihnen im Vorfeld abzuklären.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Zahnarztpraxis!

Der Aufenthalt bei uns soll für Sie durch unser einfühlsames, kompetentes Team sowie eine ruhige und entspannte Atmosphäre so angenehm wie möglich sein. Mit großem Engagement und modernen Therapien streben wir für Sie nach bestmöglichen funktionellen und ästhetischen Ergebnissen.

Der sanfte Weg zu einer optimalen zahnärztlichen Versorgung – das ist unser Ziel.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Fragen Sie uns,
wir beraten Sie gerne!